



SPRING OF HELP E.V., Hilfe zur Selbsthilfe durch Bildung – Max-Hünig-Strabe 29, 01109 Dresden

### Liebe Freund und Unterstützer von Spring of Help e.V.,

Im März und April 2013 wird Maren Behnert (1. Vorsitzende) aufgrund eines Forschungsaufenthaltes für sechs Wochen in Südafrika sein. Neben der wissenschaftlichen Arbeit werden verschiedene Aktionen mit Kindern und Jugendlichen auf der Straße umgesetzt. Zum einen wird das Projekt Kidstone im Squatter Camp Barcelona (Wellblechhütten Siedlung, eingeführt April 2012) begleitet und weiter ausgebaut. Über das Kinderheim Kids Haven wird ehemaligen „Straßenkindern“ mit besonderem Lernförderbedarf individuelle Nachhilfe ermöglicht. Seit zwei Jahren unterstützt Spring of Help e.V. dieses Projekt über Spenden. Kinder, die einige Zeit auf der Straße lebten, haben viele Erfahrungen gemacht, die zu posttraumatischen Belastungssyndromen führen (Gewalt, Missbrauch, Krankheit, Drogen, Tod). Schule und Ausbildung werden damit zu einer unüberwindbaren Hürde, da sie keine Rücksicht auf die besonderen Lebenslagen und Erfahrungen dieser jungen Menschen nehmen. Individuelle Bildungsangebote und Unterstützungssysteme helfen den Kindern und Jugendlichen, die Schule und den Umgang mit Gleichaltrigen, die jedoch andere Sozialisationserfahrungen machten, erfolgreich und mit Freude zu meistern.



Kindheit im Squatter Camp



Spiel auf der Straße



Schule auf der Straße 2009

Kids Haven unterhält auch eine sogenannte Überbrückungsschule (bridging school), die mit Kindern und Jugendlichen, die direkt von der Straße kommen und lange Zeit keine Schule besuchten, in ihrem Tempo lernen und sie bei ihren Lernbedürfnissen abholen. Dort und auf der Straße fand damals das Gedichteprojekt „Blossoms of the street“ statt, die Gedichte sind als Broschüre erhältlich. Einige kleine Projekte finanziert mit Spenden von Spring of Help e.V. sollen dort und auf der Straße in Benoni stattfinden (ähnlich den Aktionen, mit denen Spring of Help ursprünglich 2006 startete). Straßenpädagogische Module wie „Physik für Straßenkinder“ werden angeboten und umgesetzt. Neben den Bildungsprojekten werden junge Erwachsene, die 2006-2009 „Spring of Help“ Projekte besuchten, aufgesucht. Von einigen ist bereits bekannt, dass sie in Gefängnissen sind. Andere sind zu ihren Familien zurück gekehrt oder leben in den umliegenden Townships, manche sind nach wie vor auf der Straße. Maren Behnert wird versuchen, einige von Ihnen aufzuspüren und zu sehen, wo weiterer Unterstützungsbedarf besteht und ob sich in der Zeit vor Ort konkrete Bildungsangebote realisieren lassen bzw. vermittelt werden können.

Viel ist also geplant und wir würden uns sehr freuen, wenn wir auch dieses Mal wieder von Ihnen unterstützt werden. Im Mai erscheint der Bericht zu den umgesetzten Projekten und wird auch auf unserer Website [www.spring-of-help.de](http://www.spring-of-help.de) veröffentlicht.

Einen guten Start ins Frühjahr und herzliche Grüße wünscht der Vorstand!